

Elternverein der HBLFA Raumberg – Gumpenstein



PROTOKOLL

der **Jahreshauptversammlung** des Elternvereins der HBLFA Raumberg-Gumpenstein, welche am **09. September 2014** im Grimmingsaal der Schule stattfand.

Beginn: 13.44 Uhr

Ende: 14.35 Uhr

Anwesende:

HR Mag. Dr. Anton **HAUSLEITNER**, Direktor der HBLFA Raumberg – Gumpenstein

Prof. DI Othmar **BREITENBAUMER**, pädagogischer Leiter

Bgmstv. Franz **ZACH**, Elternvereinsobmann

Bgm. Herbert **GUGGANIG**, Elternvereinsobmannstellvertreter

Prof. DI Rudolf **FRITZ**, Kassier

Prof. DI Stefan **WALDAUER**, Kassierstellvertreter

Prof. DI Katrin **EDER**, Schriftführerin

sowie ca. 136 Eltern und Angehörige

TAGESORDNUNG

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Protokoll der JHV vom 10.09.2013
3. Bericht des Obmanns
4. Bericht des Kassiers
5. Bericht der Kassenprüferinnen und Entlastung des Vorstandes
6. Wahl des Vorstandes und der SGA-Mitglieder
7. Wahl der Kassenprüfer
8. Grußworte des Bürgermeisters Herbert Gugganig
9. Bericht des Direktors
10. Allfälliges und Anträge

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Obmann Franz Zach begrüßt die Anwesenden, dankt für das zahlreiche Erscheinen und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. Protokoll der JHV vom 09.09.2013

Das Protokoll wird nach einstimmigem Beschluss nicht verlesen. Obmann Zach gibt einen Einspruch zum Protokoll der letzten JHV bekannt. Entgegen dem Protokoll vom 9. September 2013 erfolgte die Entlastung des Vorstandes nur für die Hauptkasse, aber nicht jedoch für die Subkassen.

3. Bericht des Obmanns

Obmann Zach führt die wichtigsten Aufgaben des EV kurz an.

Diese sind:

- ⇒ Brücke zwischen Schule, Lehrkörper und Eltern schaffen
- ⇒ Unterstützung der Schüler in Lern- und Erziehungsfragen
- ⇒ Finanzielle Unterstützung verschiedenster Art
(Sport-, Kultur- und Freizeitaktivitäten der Schüler; Belohnungen für ausgezeichnete schulische Leistungen oder Investitionen, die nicht von der Schule übernommen werden können)
- ⇒ Anlaufstelle für Schüler mit Problemen
- ⇒ Entscheidungsträger im Schulgemeinschaftsausschuss (SGA) neben Lehrer- und Schülervertretern
- ⇒ Ausrichtung des Maturaballs (EV ist Träger)
- ⇒ Anschaffung von Gerätschaften
- ⇒ Unterstützung von Schülern, die unverschuldet in Not geraten

Obmann Zach dankt den Eltern für das ihm in den letzten Jahren entgegengebrachte Vertrauen und bittet darum, auch seine/n zukünftige/n Nachfolger/in ebenso zu unterstützen.

4. Bericht des Kassiers

DI Fritz Rudolf begrüßt die Anwesenden und berichtet über die Organisation und den Einsatzzweck der Finanzen im Raumberger Elternverein.

Aus dem Kassabericht der Hauptkasse 2013/14 geht hervor:

Gesamteinnahmen 2013/2014	3.865,49 €
Übertrag vom Vorjahr 2013	4.255,72 €
<hr/>	
Gesamtsumme	8.151,21 €
<hr/>	
Gesamtausgaben lt. Aufstellung	2.962,33 €
<hr/>	
Girokontostand vom 18.06.2014	5.158,88 €
<hr/>	
Plus: Sparbucheinlagen 1. Sparbuch:	9.885,76 €
2. Sparbuch:	15.160,88 €
<hr/>	
Gesamtkassastand per 18.06.2014	30.205,52 €

Der Mitgliedsbeitrag beträgt pro Schuljahr 11,-- Euro. Es wird darauf hingewiesen, dass dieser Betrag pro Familie gilt und daher auch bei Schulbesuch von mehreren Kindern nur einmal zu zahlen ist.

5. Bericht der Kassaprüferinnen und Entlastung des Vorstandes

Frau Ingrid Giselbrecht gibt bekannt, mit Frau Pauline Häusler die Hauptkasse geprüft und für in Ordnung befunden zu haben.

Obmann Franz Zach bedankt sich für die Prüfung der Hauptkasse sowie für die Kassenführung und bittet um die Entlastung des Kassiers sowie seines Stellvertreters. Dies erfolgt einstimmig durch Handzeichen. Die Subkassen wurden noch nicht geprüft und somit erfolgt der Antrag auf Entlastung in diesem Bereich zu einem späteren Zeitpunkt.

6. Wahl des Vorstandes und der Elternvertreter in den SGA

Die Wahl des Vorstandes und der Elternvertreter in den SGA wird von Direktor HR Mag. Dr. Hausleitner geleitet.

Er begrüßt alle Anwesenden sehr herzlich und erklärt, dass die Statuten des EV es erfordert haben, bereits heute, vor Beginn der Jahreshauptversammlung, den Mitgliedsbeitrag von den Eltern der ersten Jahrgänge einzuheben, um bei der Wahl des

Vorstandes stimmberechtigt zu sein. Dir. Dr. Hausleitner erklärt die Modalitäten und beginnt mit der Wahl der Klassenelternvertreter.

Wahlvorschlag Klassenelternvertreter/innen:

- 1a: Schiefer Maria, Fokter Margarete
- 1b: Martin Häusler, Kettner Maria Simone
- 1s: Brandmüller Werner, Zand Jürgen
- 2a: Mayer Georg, Tiefenbacher Eva
- 2b: Häusler Pauline, Danglmaier Christine
- 2s: Kapp Petronella, Schaunitzer Peter
- 3a: Prandstätter Erna, Gindl Christine
- 3b: Herbert Gugganig, Giselbrecht Gerolf
- 3s: Kobs Volker, Rohrer Helmut
- 4a,b: Huber-Kitzer Birgit, Danglmaier Sepp
- 5a,b: Ing. Zentner Eduard, Karl Kaltenegger

HR Mag. Dr. Hausleitner stellt die Frage, ob neben dem bestehenden Vorschlag eventuelle andere Wahlvorschläge eingebracht werden möchten. Dies ist nicht der Fall. Die Wahl der Klassenelternvertreter erfolgt einstimmig.

Als Klassenelternvertreter/innen wurden gewählt:

- 1a:** Schiefer Maria, Fokter Margarete
- 1b:** Martin Häusler, Kettner Maria Simone
- 1s:** Brandmüller Werner, Zand Jürgen
- 2a:** Mayer Georg, Tiefenbacher Eva
- 2b:** Häusler Pauline, Danglmaier Christine
- 2s:** Kapp Petronella, Schaunitzer Peter
- 3a:** Prandstätter Erna, Gindl Christine
- 3b:** Herbert Gugganig, Giselbrecht Gerolf
- 3s:** Kobs Volker, Rohrer Helmut
- 4a,b:** Huber-Kitzer Birgit, Danglmaier Sepp
- 5a,b:** Ing. Zentner Eduard, Karl Kaltenegger

Der Direktor dankt den gewählten Elternvertretern für ihre Bereitschaft, dieses Amt zu übernehmen.

Wahlvorschlag Vorstand:

Obmann: Gugganig Herbert
Obmannstellv.: Häusler Pauline
weiteres Mitglied: Häusler Martin

Stellvertreter/innen (SGA): Gugganig Petra
Giselbrecht Ingrid
Zand Jürgen

Es gibt seitens der Anwesenden keine weiteren Wahlvorschläge für die obengenannten Funktionen. Die Wahl erfolgt per Handzeichen einstimmig.

Als Vorstand gewählt bzw. bestätigt wurden:

Obmann: Gugganig Herbert
Obmannstellv.: Häusler Pauline
weiteres Mitglied: Häusler Martin

Stellvertreterinnen (SGA): Gugganig Petra
Giselbrecht Ingrid
Zand Jürgen

Kassier: Fritz Rudolf
Kassierstellvertreter: Waldauer Stefan
Schriftführerin: Eder Katrin
Schriftführerstellvertreter: Hagspiel Titus

7. Wahl der Kassenprüfer

Direktor Hausleitner bringt für die Wahl der Kassaprüfer folgende Wahlvorschläge ein:

Wahlvorschlag Kassenprüfer/innen:

Elisabeth Dornbusch
Josefine Steiner

Es gibt keine weiteren Wahlvorschläge der Anwesenden. Die Wahl erfolgt per Handzeichen einstimmig.

Als Kassenprüferinnen gewählt wurden:

Elisabeth Dornbusch
Josefine Steiner

Direktor Hausleitner dankt für das entgegengebrachte Vertrauen für die Funktionäre und Funktionärinnen und übergibt das Wort an den scheidenden Obmann Franz Zach. Dieser bedankt sich nochmals bei allen Anwesenden für das in den letzten Jahren entgegengebrachte Vertrauen und bittet den neuen Obmann Gugganig um seine Grußworte und um die Weiterführung des Vorsitzes bei der heutigen EV-Sitzung.

8. Grußworte des Bgm. Herbert Gugganig

Bgm Herbert Gugganig begrüßt die Eltern der Schüler der neuen Jahrgänge und bedankt sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen. Er stellt in einigen Worten die Gemeinde Irdning vor, die neben Handel und Gewerbe auch stark von der Landwirtschaft geprägt ist, was auch in Zukunft der Fall sein soll.

Er dankt dem scheidenden Obmann Zach für die Führung des EV in den letzten 5 Jahren. Ebenso dankt er für das gute Zusammenspiel zwischen Eltern, Direktion und Lehrern. Er betont die heutige Wichtigkeit des „lebenslangen Lernens“ und bezeichnet Raumberg als ein sehr gutes Sprungbrett dazu.

Obmann Gugganig unterstreicht noch einmal, dass das Vertrauen, das geschenkt wurde, nicht groß genug eingeschätzt werden kann und dankt recht herzlich dafür, mit dem Versprechen sehr sorgsam mit ebendiesem umzugehen. Er verabschiedet sich mit einem herzlichen „Glück auf“ und bittet Direktor Hausleitner um seinen Bericht.

9. Bericht des Direktors HR Mag. Dr. Anton Hausleitner

Direktor Hausleitner ist sehr froh, das Schuljahr 2014/15 mit drei ersten Jahrgängen mit je 36 Schülern beginnen zu können, wohlwissend, dass dennoch auch heuer wieder einige Anträge auf Aufnahme abgewiesen werden mussten. Er berichtet kurz über die Aufnahmemodalitäten. Er betont die Sonderstellung der Schule Raumberg-Gumpenstein in Österreich. Die Kombination von Lehre und Forschung, das Vorhandensein eines eigenen Biobetriebes sowie eines konventionell geführten Betriebes und wissenschaftlicher Zweigstellen in Österreich, ist einzigartig und bietet den Schülern ein enormes Potential.

Direktor Hausleitner berichtet über den geplanten und bereits genehmigten Bau eines Doppelturnsaales und der 116 Internatsplätze. Das Projekt soll zu Beginn des Schuljahres 2016/17 eröffnet werden.

Er betont, dass in der Schule Raumberg-Gumpenstein sehr großer Wert auf die sozialen Kompetenzen der Schüler gelegt wird und in Folge ca. jeder dritte Absolvent wieder irgendwo in öffentlichen Ämtern auftritt und nennt DI Michael Esterl, der die Leitung des Büros des Bundesministers für ein lebenswertes Österreich innehat, und Franz Titschenbacher, Präsident der Landwirtschaftskammer, als Beispiele dafür.

Direktor Hausleitner ersucht die Anwesenden um Rückmeldung, da nur so eventuelle Schwachstellen ausgebessert werden können. Da u.a. konstruktive Kritik einen wesentlichen Bestandteil für eine erfolgreiche weitere Entwicklung der Schule Raumberg-Gumpenstein darstellt, lädt er alle Anwesenden ein, sich in das System Schule einzubringen. Schule, so Hausleitner besteht aus sehr vielen Faktoren, von denen der Elternverein sowie die Schüler ganz wesentliche sind.

Direktor Hausleitner dankt für das Vertrauen der Eltern und versichert, dass die Eingewöhnungsphase für die neuen Schülerinnen und Schüler sehr kurz sein wird.

Er wünscht allen ein erfolgreiches Schuljahr 2014/15.

10. Allfälliges und Anträge

Es liegen keine schriftlichen Anträge vor.

Frage: Ist es angedacht, in Raumberg auf die 5 Tage Woche umzustellen?

Dir. Hausleitner: Im vorigen Schuljahr gab es, organisiert vom Schulsprecher Martin Koch, eine Umfrage dazu. Das Ergebnis war nicht eindeutig. Mehrere Gründe sprechen

derzeit für die 14-tägige Samstag-Lösung. Bei der 5-Tage-Woche wäre die Küche am Wochenende nicht gesichert, die Freigegegenstände wären in der derzeitigen Form nicht mehr möglich und bei einem wöchentlichen Schulende am Freitag um 14 Uhr wäre die Heimfahrt für einige Schüler/innen aus entfernteren Teilen Österreichs problematisch.

Es gibt keine weiteren Anfragen.

Obmann Gugganig dankt dem Vorstand, den Lehrern und der Direktion für die gute Zusammenarbeit und dem scheidenden Obmann Zach für die Leistungen und für die erfolgreiche Arbeit der letzten fünf Jahre.

Er wünscht allen Eltern eine gute Heimfahrt und allen Schülerinnen und Schülern einen schönen Schulanfang.



DI Katrin Eder (Schriftführerin)